

Dorota Kacprzak

JCIiER „Książnica Karkonoska“ („Riesengebirgs-Bibliothek“)

DIE HIRSCHBERGER DIGITALBIBLIOTHEK

Die Hirschberger Digitalbibliothek (JBC) wurde 2006 infolge einer Initiative der Riesengebirgs-Bibliothek zu Jelenia Góra (Hirschberg) gegründet. Ihr Ziel seit ihrem Ursprung war die umfassende Vorstellung des Wissens über der Region. Sie sollte dem User, nicht nur dem Leser der Bibliothek, den Zugang zu den einzigartigen Sammlungen, zum informations-bibliografischen Bestand und zu den interessantesten Bearbeitungen über der Region ermöglichen.

Die JBC bildete zugleich die Basis für das „Digitale Niederschlesien“ („Cyfrowy Dolny Śląsk“, CDŚ), ein seit 2010 geführtes, gemeinsames Projekt der Niederschlesischen Öffentlichen Bibliothek in Breslau und JCIiER „Riesengebirgs-Bibliothek“.

Das Ziel der Projektteilnehmer, die den Bestand des Digitalen Niederschlesiens erschaffen, ist die Präsentation auf einer gemeinsamen digitalen Plattform digitaler Versionen alter und zeitgenössischer Regionalpublikationen, die sich in den niederschlesischen öffentlichen Bibliotheken, Archiven, Museen, kulturellen Einrichtungen, Bildungsanstalten, aber auch bei Organisationen, Vereinen und Privatpersonen befinden.

CDŚ nutzt die Software dLibra – erfunden und entwickelt in dem Posener Zentrum der Supercomputer und Netze, die im den Großteil der Bibliotheken in Polen eingesetzt wird.

Den Zugang zu unserer Digitalbibliothek hat jeder, es reicht die Adresse <http://jbc.jelenia-gora.pl/dlibra> einzugeben.

Die Metadaten der Dokumente aus CDŚ und aus anderen Digitalbibliotheken in Polen sind dank des Abkommens der Föderation digitaler Bibliotheken mit Europeana in der Europäischen Bibliothek sichtbar.

Der Bestand in der digitalen Bibliothek wurde zwecks Bedienungsfreundlichkeit in Kollektionen organisiert. Im Rahmen einer Kollektion gibt es Subkollektionen, die das Bewegen im Bestand erleichtern. Die Kollektionen und Subkollektionen entstehen bereits während der Bearbeitung und Qualifizierung der zugefügten Dokumente. Es werden keine leeren Kollektionen gebildet.

Gegenwärtige Kollektionen sind:

Archivalia

- regionale geschichtliche Dokumente

Hier finden wir u. a. Dokumente des Staatlichen Archivs bezüglich der Anfänge Hirschbergs.

- Karten

Karten, zu den der Leser einen erschwerten Zugang hat auf Grund ihrer Seltenheit oder Abnutzung.

- Musterbücher

Subkollektion, die für den Bedarf des Musterbuchs der Josephinenhütte entstanden ist, da das Dokument schwer einzuordnen war.

Zeitschriften

regionale archivalische und zeitgenössische Zeitschriften

In der Kollektion finden wir z. B. die Zeitschrift „Der Wanderer im Riesengebirge“, die das Presseorgan der RGV (Riesengebirgsverein) – der deutschen Touristenorganisation. Der Sitz der Zeitschrift war in Hirschberg. Die Zeitschrift erschien von 1881 bis Frühling 1943.

Dank der Zusammenarbeit mehrerer Institutionen ist es gelungen, alle Ausgaben zu komplettieren, sie zu digitalisieren und beinahe alle Hefte zu publizieren.

Die Zeitschriften veröffentlichen wir nach Absprache mit ihren Redaktionen.

So finden wir hier Rocznik Jeleniogórski (Hirschberger Jahrbuch) seit dem Anfang seines Erscheinen 1963, die Wochenzeitschrift Jelonka, Izery, Karkonosze und andere interessante und beliebte regionale und lokale Zeitschriften. Es sind nicht die neusten Ausgaben, da die Redaktionen die eigenen Einkünfte schützen müssen.

Es gelingt uns oft, die im Internet zugänglichen Kollektionen zu vergrößern dank Gaben der Leser, überwiegend Privatpersonen, die in ihren Sammlungen die uns fehlenden Ausgaben besitzen.

Dokumente des gesellschaftlichen Lebens

- Kataloge, Konferenz- und Ausstellungsmaterial, Adressbücher, Plakate und Poster, Erinnerungen

Außer der geschichtlichen beinhaltet diese Kollektion auch zeitgenössische Plakate, Einladungen, Poster, die das kulturelle Leben unserer Region dokumentieren.

In der Subkollektion Erinnerungen finden Memoiren und die Nachlese der literarischen und poetischen Wettbewerbe, die periodisch in unserer Bibliothek organisiert werden, ihren Platz.

Die Erinnerungen erfreuen sich großes Interesse, ebenso wie Biogramme im Biografischen Wörterbuch.

Bildung

Ein Dokument kann mehreren Kollektionen angehören auf Grund der Form oder des Inhalts. In dieser finden wir sowohl Zeitschriften, Bücher aus dem Bereich Bildung und Schulwesen, als auch Dokumente, die in Schulen entstehen, Jubiläumsbücher, Chroniken, Gästebücher.

Film

Die digitale Bibliothek besteht nicht ausschließlich aus schriftlichen Dokumenten. Die Technik ermöglicht uns, Filme und Tonbeiträge zu veröffentlichen. In dieser Kollektion befinden sich Dokumentarfilme mit den mit der Region verbundenen Ereignissen, Filme über die für die Region verdienten Menschen und Darstellungen der touristischen Vorzüge.

Von den 38 Filmen in der Europeana stammen 28 aus CDS.

Bücher

Die Kollektion beinhaltet Veröffentlichungen von Autoren, deren Bücher sich in der öffentlichen Domäne befinden, aber auch solche, deren Autoren interessiert waren und eine Genehmigung für die Publizierung in unserer Digitalbibliothek erteilen. Das ermöglicht die Komplettierung nahezu des ganzen Werkes der ausgewählten regionalen Künstler.

Im Subkatalog *Bibliografien* befinden sich u. a. die von den Angestellten der Informations-Bibliografischen Abteilung erstellten Literaturlisten: Jelenia Góra in der Zeitschrift „Karkonosze“ 1994-2004, Bibliografie des „Rocznik Jeleniogórski“ 1963-2003, ökologische Bibliografie für 2000-2007, die sich großer Beliebtheit erfreuen.

Wissenschaftlich-didaktisches Material

Monografie des ehemaligen Riesengebirgsvereins in Hirschberg 1888-1945: Bibliografie, Anmerkungen, Index der Fotografien – von Władysław Sierka.

Ansichtskarten

In der Auswahl die Ansichtskarten aus der Regionalen Abteilung der „Riesengebirgs-Bibliothek“ und aus privaten Sammlungen.

Die Beschreibungen bei der Bearbeitung der Ansichtskarten und übriger Dokumente entstehen unter Berücksichtigung der Regeln des JHP BN (Wörterbuch der sachlichen Stichwörter der Nationalen Bibliothek).

Biografisches Wörterbuch (weiteres Referat)

Sport

Fachliche Texte aus der Geschichte des Sports in unserer Region.

Sibiraken

Eine Kollektion, die die öffentliche Nachfrage deckt, mit Verfasserschriften und Dokumenten, die von den Sibiraken, Mitgliedern des Verbands der Sibirien-Vertriebenen, Abteilung Jelenia Góra beinhaltet.

Varia

Die in anderen Kollektionen nicht umfasste Dokumente, u. a. wertvolle Informationen und Beiträge, Bearbeitungen über regionale, touristische Sehenswürdigkeiten, Denkmäler, Objekte, Ereignisse und das Werk der hiesigen Dichter.

SUCHE

Die digitale Bibliothek ermöglicht die Suche der Dokumente nach Indexierung, Schlüsselwörtern, Phrasen.

Es besteht die Möglichkeit der erweiterten Suche, Synonyme-Auswahl (Synonyme-Index).

SCHLUSSWORT

Selbstverständlich ist, dass die digitale Bibliothek die traditionellen Institutionen nicht ersetzen wird, sie kann jedoch den Zugang zu ihnen erleichtern. Sie dient dem schnellen und unbegrenzten Zugriff auf die Sammlungen, der in der „realen Welt“ erschwert ist durch zum Beispiel Öffnungszeiten, durch das Format der Zeitschriften, das die Nutzung erschwert, durch begrenzte Zugänglichkeit der eigenen Dokumente „live“ bei manchen Institutionen.

Sie schafft den Ausgleich der Zugriffsmöglichkeit zu den verschiedenen Veröffentlichungen für Personen aus Kleinstädten und Dörfern oder anderen, von den akademischen und kulturellen Zentren weit entfernten Ortschaften.

Die Präsentation der Sammlungen in der digitalen Bibliothek schützt die wertvollsten Dokumente, verlängert die Lebensdauer der Bücher, der Zeitschriften und Dokumente, in dem sie das Original vor Abnutzung schützt.

Die digitale Bibliothek ist ein weiterer Ort mit Hilfsmitteln für die Bildung, wissenschaftliche Arbeit für Schüler, Wissenschaftler und für jeden interessierten Leser. Dank der Indexierung der Objekte in den populärsten Suchmaschinen im Internet, geraten die Internetuser bei der Informationssuche an die Sammlungen der digitalen Bibliothek, ohne von deren Existenz Kenntnis zu nehmen.

Die digitale Bibliothek schafft Bindungen zwischen den Nutzern, Künstlern und Bibliothekaren.